

Physician Assistant – Ein neuer Beruf im deutschen Gesundheitswesen

Teil II Tätigkeitsrahmen

Das Studium zum Physician Assistant soll im Rahmen des Berufsbilds zur Übernahme von Tätigkeiten im Rahmen der ärztlichen Delegation befähigen, soweit diese nicht im Einzelfall oder wegen ihres Schwierigkeitsgrades, einer besonderen Gefährdung des Patienten oder auf Grund besonderer Umstände, wie beispielsweise des konkreten Krankheitsverlaufs oder der Unvorhersehbarkeit möglicher Reaktionen, als höchstpersönliche Leistung einer Ärztin oder eines Arztes erbracht werden müssen.

Gemäß der in 2.1 genannten ärztlichen Aufgabengebiete stellt sich der Rahmen für die Tätigkeitsbereiche wie folgt dar:

1. Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans
2. Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind
3. Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans
4. Mitwirkung bei Eingriffen
5. Mitwirkung bei Notfallbehandlungen
6. Adressatengerechte Kommunikation und Informationsweitergabe
7. Prozessmanagement und Teamkoordination
8. Unterstützung bei der Dokumentation.

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Quelle: https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/old-files/downloads/pdf-Ordner/Fachberufe/Physician_Assistant.pdf